



# Spiritualität bei Palliative Care in Heimen

Definition

Zuständigkeiten

Indikatoren und  
Intervention

Prozesse

## 1) WARUM – Grundlagen

- Anerkannte Definition und Konzepte (WHO, BAG, Bigorio usf.)
- Verweis auf Grundlagen der Institution (Leitbild, Konzepte usf.)

Minimale Anforderung an das Konzept Palliative Care: Spiritualität wird im Konzept erwähnt und inhaltlich erklärt bzw. definiert (mit spiritueller und religiöser Dimension).

## 2) WAS – Indikation und Interventionen

- Spirituel distress, religious needs
- Spirituelle, religiöse Ressourcen
- Ethische Entscheidungssituationen

Minimale Anforderung an das Konzept Palliative Care: Konkrete spirituelle und religiöse Indikationen (Bedürfnisse, Nöte, Ressourcen) werden erwähnt und beschrieben.

## 3) WER – Zuständigkeit und Verantwortlichkeit

- Spiritual Care wird *als interprofessionelles Konzept* umgesetzt
- Seelsorge hat Aufgabe *der spezialisierten Spiritual-Care*; andere Berufsgruppen haben Aufgaben der *allgemeinen Spiritual Care*

Minimale Anforderung an das Konzept Palliative Care: Die Verantwortlichkeit für die spirituelle und religiöse Dimension wird konkret zugeordnet.

## 4) WIE – Prozess

- *Prozessgrundlagen* sind festgelegt: Standards, Qualitätsmanagement usf.
- Spirituelle Versorgung ist im *Behandlungsplan* integriert
- Es ist geklärt, bei welchen *Indikationen* Seelsorge einbezogen werden muss
- Die *Instrumente der interdisziplinären Zusammenarbeit* sind festgelegt

Minimale Anforderung an das Konzept Palliative Care: Gefässe der Zusammenarbeit sowie Anlässe zum Einbezug der Seelsorge sind formuliert.